

SPD-Fraktion

im Kreistag des Landkreises Cloppenburg

SPD-Fraktion im Kreistag des Landkreises Cloppenburg
Vorsitzender: Hans Meyer, Gehlenberger Hauptstraße 41, 26169 Gehlenberg
Tel.: 04493/1240, Fax: 04493/921170, Mail: meyer-gehlenberg@ewetel.net

Gehlenberg, den 15.02.2018

An den
Landkreis Cloppenburg
z. H. Herrn Landrat Wimberg
Eschstraße
49661 Cloppenburg

Betr.: Antrag: Beratende Tätigkeit des Beirates für Menschen mit Behinderung

Sehr geehrter Herr Landrat!

Die SPD-Kreistagsfraktion beantragt den o. g. Punkt noch einmal im Kreistag zu behandeln mit der Zielsetzung, dass dem Beirat für Menschen mit Behinderung eine beratende Mitarbeit in allen Fachausschüssen bei behindertenrelevanten Angelegenheiten eingeräumt wird.

Begründung:

Der Landkreis Cloppenburg hat 2013 eine Satzung über die Bildung und Tätigkeit des Beirates für Menschen mit Behinderungen im Landkreis Cloppenburg beschlossen. Dort sind als Aufgaben definiert:

1. Der Behindertenbeirat unterstützt den Landkreis Cloppenburg bei der Verwirklichung der Ziele des NBGG. Er vertritt die Interessen von Menschen mit Behinderungen gegenüber den Beschlussgremien und der Verwaltung des Landkreises Cloppenburg...
2. Der Behindertenbeirat wirkt beratend bei der Planung und Durchführung von Maßnahmen des Landkreises Cloppenburg mit, die Menschen mit Behinderungen betreffen bzw. betreffen können.

Diese Aufgabe kann er unseres Erachtens nur dann erfüllen, wenn ihm zugestanden wird, in allen Fachausschüssen und nicht nur im Sozialausschuss beratend tätig zu werden und behindertenspezifische Aspekte in die Diskussion einbringen zu können, damit ihre Belange besser in den Fokus gerückt werden.

Diese Vorgehensweise ist in den allermeisten Kommunen des Landkreises gängige Praxis und würde auch dem Landkreis gut zu Gesicht stehen.

Die Menschen mit Behinderung können aus ihrer persönlichen Erfahrung heraus wertvolle Anregungen für praktische Verbesserungen geben, die aufgrund der demografischen Entwicklung immer mehr Menschen zu Gute kommen wird, da mit zunehmenden Alter viele von ihnen auf Hilfen angewiesen sein werden.

Der Kreistag hat zwar mit CDU-Mehrheit beschlossen, dass dem Beirat keine ständige beratende Tätigkeit in den Fachausschüssen zugestanden werden soll. Wir sind allerdings der Meinung, dass die von uns vorgeschlagene Modifizierung für alle Beteiligten zielführend ist und die Interessen von Menschen mit Behinderung berücksichtigt.

Deshalb bitten wir um erneute Beratung.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Meyer
Fraktionsvorsitzender